

Pressemitteilung

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e. V.



Deutscher Wasserstoff- und
Brennstoffzellen-Verband

Nr. 5/14 (27. Mai 2014)

Stabwechsel beim Deutschen Wasserstoff- und Brennstoffzellenverband

*DWV-Mitgliederversammlung wählt Werner Diwald zum neuen
Vorsitzenden*

Die Mitgliederversammlung des DWV hat heute in Krefeld Herrn Werner Diwald zum neuen Vorsitzenden des Vorstandes gewählt. Er übernimmt das Amt von Dr. Johannes Töpler, der sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellte.

Werner Diwald kommt aus der Energiebranche. Er gehörte bis Ende 2013 zum Vorstand der ENERTRAG AG und machte sich dann als Geschäftsführer der Encon Europe GmbH selbstständig. Ein Schwerpunkt seiner beruflichen Tätigkeit war und ist das Thema „Power to Gas“, genauer gesagt: „Power to Hydrogen“. So wirkte er maßgeblich an der Realisierung der ersten Demonstrationsanlage in Deutschland bei Prenzlau (Brandenburg) mit. Sein jetziges Unternehmen bearbeitet das Thema im europäischen Kontext.

Herr Werner Diwald gehört bereits seit einem Jahr dem Vorstand des DWV an. Zu den Aufgaben, die im neuen Amt vor ihm liegen, äußerte er: „Die aktuellen Herausforderungen bestehen in erster Linie darin, für die zeitnahe Einführung der notwendigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Power to Hydrogen zu kämpfen. Offensichtlich ist es der Branche noch nicht gelungen, die Politik von den unzweifelhaften Vorteilen, aber auch der Notwendigkeit einer kurzfristigen Markteinführung von Power to Hydrogen zu überzeugen. Hier wird einer meiner Schwerpunkte in den nächsten zwei Jahren liegen.“

Der DWV erweitert damit seine Aktivitäten bei der Schaffung geeigneter politischer Rahmenbedingungen für die anstehende notwendige Markteinführung. Damit setzt sich der Verband auch für die betriebswirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder ein.

Dr. Johannes Töpler, der aus der Autoindustrie kommt, stand elf Jahre lang an der Spitze des DWV. In dieser Zeit hat es in der Energiewirtschaft und –politik in Deutschland maßgebliche Veränderungen gegeben. Töpler äußerte sich zufrieden über die Rolle, die der DWV in diesen Jahren gespielt hat: „Mit vereinten Kräften hat

Der DWV informiert über Wasserstoff als Energieträger und Brennstoffzellen als Energiewandler im Rahmen einer umweltverträglichen Energiewirtschaft, vor allem auf der Grundlage erneuerbarer Primärenergien.

Nachdruck frei — Belegexemplare erbeten

Hrsgb.: Dt. Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V., Berlin;
Post: Moltkestr. 42, 12203 Berlin
Tel.: (030) 39820 9946-0; Fax: -9

Verantw.: Dr. Ulrich Schmidtchen, Berlin
Internet: <http://www.dwv-info.de>
E-Mail: h2@dwv-info.de



Nr. 5/14 (27. Mai 2014)

der DWV die Schaffung einer technologische Basis für die zukünftige Wasserstoffwirtschaft zwischen den vielen Akteuren erfolgreich begleitet und mit Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung, Lobbyarbeit und Information die Bedeutung von Wasserstoff und Brennstoffzelle für eine nachhaltige Energieversorgung verdeutlicht.“

Töpler wird in der kommenden Wahlperiode (zwei Jahre) dem Verband als Stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung stehen. Er übernimmt das Amt von Dr. Andreas Ziolek, der wegen beruflicher Veränderungen aus dem Vorstand ausgeschieden ist.

Hinweis für Redaktionen: Fotos der Herren Diwald und Töpler stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.